

Fachverband Deutscher Stanzformhersteller e.V.



FDS - Mitgliederversammlung 2013
Ordentliche Mitgliederversammlung des
FDS Fachverband Deutscher Stanzformhersteller e.V.
Freitag, 20. September 2013
im Palais des Congrès/ Convention Center
Place de Bordeaux,
FR 67082 Strasbourg Cedex

Protokoll

Beginn: 16.00 Uhr
Ende: 16.40 Uhr

Versammlungsleiter: Herr Dr. Hesse
Schriftführer: Herr Stangenberg

1. Begrüßung und Genehmigung der Tagesordnung

Der 1. Vorsitzende Hr. Dr. Hesse begrüßte die erschienenen Mitglieder und eröffnete die Sitzung. Die Tagesordnung wurde in der Juni Ausgabe 2013 im ESU Magazine veröffentlicht.

2. Beschlussfähigkeit

Die Beschlussfähigkeit wurde vom Vorstand satzungsgemäß festgestellt. Von 66 Mitgliedsfirmen (Stand August 2013) waren 35 Firmen anwesend.

3. Genehmigung / Protokoll

Das Protokoll der letzten Mitgliederversammlung in Strasbourg vom 14.09.2012 war in der September Ausgabe des ESU-Magazines 2012 veröffentlicht worden. Es wurde von den Mitgliedern einstimmig genehmigt.

4. Tätigkeitsbericht des Vorstands

Dr. Hesse berichtet von den vier Vorstandssitzungen seit der letzten Mitgliederversammlung. Diese Sitzungen werden gemeinsam mit denen der ESU im *The Squire Conference Center* am Frankfurter Flughafen veranstaltet.

Dr. Hesse griff zwei der Arbeitsschwerpunkte der FDS Aktivitäten in 2013 heraus:

- **Überarbeitung der Allgemeinen Geschäftsbedingungen, vom FDS in 3.2006 herausgegeben.**

Mit der Überarbeitung dieser AGB's wurde die Rechtsanwaltskanzlei tp- Köln vom Vorstand beauftragt. Die Notwendigkeit der Aktualisierung zeigt sich in der Vielzahl der aufgezeigten Korrektur-Empfehlungen.

Beispielhaft erwähnt wurden die Änderungen und Ergänzungen zur ausschließlichen Gültigkeit gegenüber Unternehmen, zu den Lieferfristen und

Eigentumsvorbehalten, zu Haftungs- und Urheberrechten, Mängelrügen sowie Gegenansprüchen etc.

Zurzeit wird noch geprüft, ob spezifisch der Stanzformenherstellung zuzuordnende Regelungen und Bestimmung stärker ausformuliert bzw. ergänzt oder in einem gesonderten Anhang ausgewiesen werden sollen.

Nach der für den Herbst vorgesehenen Fertigstellung werden diese AGB's wieder den Mitgliedern auf der ESU homepage zur Verfügung gestellt. Diese in deutscher Sprache und auf deutsches Recht abgestellten Allgemeinen Geschäftsbedingungen sind für unsere Mitglieder eine gute Möglichkeit in ihrem Geschäftsverkehr zu sachlicher Verhandlung und Geld sparend beizutragen.

- **Juristische Prüfung eines aktuellen Rahmenvertrags-Entwurfes zur Ausschreibung des Bedarfes an Stanzwerkzeugen.**

Dieser Bedarf aus der Wellpappenindustrie betrifft zwar nur einen Teil unserer Mitglieder. Aber die Relevanz und der eventuelle Reiz der Nachahmung auch für andere Kunden, der damit fast alle Mitglieder betreffen kann, waren Anlass für den Vorstand, einen entsprechenden Prüf- und Empfehlungs-Auftrag zu vergeben.

Die Grundlage dazu ist in der FDS Satzung §2 Ziff 2 zu finden. Danach besteht der Zweck des FDS u.a. in der Förderung des gegenseitigen Erfahrungsaustausches der Verbandsmitglieder untereinander und deren gemeinsame Interessenwahrnehmung durch den Verband gegenüber u. a. sonstigen Dritten.

Der 36 seitige Vertragsentwurf – so Dr. Hesse: .. von sehr versierten Advokaten ausgearbeitet...- wurde durch die bereits zum o.g. Projekt herangezogene Anwaltskanzlei überprüft. In einer ersten Stellungnahme bestärkte RA Tilemann den Vorstand im Vorhaben, da der Abschluss eines solchen Vertrages
Zitat: nicht im Interesse der Verbandsmitglieder liegen kann. Die jeweiligen Klauseln begründen in ihrem Zusammenwirken eine unangemessene Benachteiligung des Lieferanten. Weiterhin sei in weiten Teilen der Entwurf mit wesentlichen Grundgedanken der gesetzlichen Regelung, von der abgewichen wird, nicht zu vereinbaren. Wesentliche Rechte oder Pflichten, die sich aus der Natur des jeweiligen Vertrages ergeben, sind so einschränkt, dass die Erreichung des Vertragszwecks gefährdet ist, und deshalb nicht nach § 307 BGB einer Inhaltskontrolle standhalten würde.

Die Prüfungsvermerke wurden den betroffenen Mitgliedsfirmen vertraulich und unverbindlich zur Verfügung gestellt zur Hilfestellung beim Verständnis des Vertragswerkes und der individuellen Verhandlung mit dem Kunden.

Laut Dr. Hesse habe diese Vorgehensweise des Verbandes bereits Wirkung gezeigt und zur Rücknahme und Überarbeitung des Entwurfes durch den Kunden geführt.

Weiter bat Dr. Hesse um Verständnis, dass aufgrund des sensiblen Themas und Verhandlungsstandes noch keine weitergehende Veröffentlichung erfolgte. Auch der jetzt vorliegende Entwurf ist aus Lieferantensicht noch nicht abschlussreif. Zum Beispiel sollen 500€/ Tag einer eventuellen Lieferverzögerung zu zahlen sein oder weiter, dass der Werkzeughersteller die aufgrund eines Mangels fehlerhaft gefertigten Verpackungen zu bezahlen habe. Das ganze vor dem Hintergrund einer Übernahme der Wareneingangskontrolle des Kunden durch die Ausgangskontrolle bei dem Hersteller!?

Nach Abschluss der Verhandlungen des betroffenen Mitgliederkreises soll eine Ausarbeitung als Allgemeine Information mit beispielhafter Darstellung von Vertragsformulierungen und deren Wirkung den Mitgliedern zugänglich gemacht werden.

In einer anschließenden doch letztlich lebhaften Diskussion wurde herausgestellt, dass geschlossenes Auftreten des Verbandes positiv und geldsparend für die Mitglieder sei. Eine generelle Übernahme von juristischen Prüfungen in Vertragsfällen einzelner Mitglieder mit wenn auch unverbindlichen Empfehlung ist ausgeschlossen. Es müsse schon ein Interesse mehrerer Mitglieder bei der Entscheidungsfindung in solchen Fällen durch den Vorstand vorliegen. Und jedes einzelne Mitglied muss letztlich für sich entscheiden, ob es eine vorliegende Vertragsform unterzeichnet oder nicht, so das Fazit der Aussprache.

Die zum Zeitpunkt der Versammlung bereits in das Projekt investierte Summe beträgt ca. 6 T€. Diese und eventuell weiter notwendig erachtete Beauftragungen werden den vorgesehenen Haushalt übersteigen. Dr. Hesse erbat

a) für die weitere Beauftragung des Rechtsanwaltes mit der Prüfung des zweiten Entwurfes und abschließenden Empfehlungen um die Zustimmung der Versammlung und

b) um Ausweitung des Haushaltes unter Inanspruchnahme der Rücklagen in Höhe von ca. 4 T€.

Beiden Teilfragen wurde einstimmig die Genehmigung erteilt!

4 b. Kassenbericht 2012

Kassenwart Olaf Abendroth berichtete, dass das Haushaltsjahr 2012 doch besser als erwartet gegenüber dem in der MV 2012 genehmigten Plan abgeschlossen werden konnte. Dieses wurde insbesondere erreicht durch doch noch ausgeglichene Offene Posten Beiträge und Verschiebung von AK-Veranstaltungen nach 2013.

Die genauen Zahlen lauteten:

Am 14.09.2012 genehmigtes Budget 2012	Ist 2012
Einnahmen incl. Zinsen: 29.500 €	29.052,73 €
Ausgaben : 31.000 €	27.485,75 €

Verlust 2012: 1.500 €	Ist-Überschuss: 1.566,98 €

Die **Kontenstände** des

Postbank-Girokontos	11.303,09 €	
Sparkontos VR Franken	<u>41.335,97 €</u>	
in Summe am 31.12.2012	52.639,06 €	
<u>in Summe am 31.12.2011</u>	<u>51.072,08 €</u>	
Differenz zum 31.12.2012		+1.566,98 €

Zum Kassenbericht 2012 gab es keine Fragen aus dem Plenum.

5. Bericht der Kassenprüfung 2012 durch Herrn Bender

Prüfung der FDS Kasse am 07.01.2013 in Radolfzell durch Manuela Jakob und Andreas Bender in Anwesenheit von Herrn Hogrefe für das Geschäftsjahr 2012. Beanstandungen konnten nicht festgestellt werden. Rückfragen konnten durch Herrn Hogrefe nachvollziehbar vollends beantwortet werden.

Gegenüber der Haushaltsplanung 2012 mit einem Verlust von 1500€ wurde nun ein Überschuss in Höhe von 1566,98€ bei noch offenen Forderungen von 480€ ausgewiesen. Die Differenz wurde durch Ausgleich offener Beitragsforderungen aus Vorjahren und die Verschiebung von Sitzungen für den AK Kompendium in das Jahr 2013 hervorgerufen.

Es gab keine Nachfragen von den Versammlungsteilnehmern!

Siehe beigegefügtter Prüfungsbericht.

6. Entlastung des Vorstands

Herr Bender beantragte die Vorstandsentslastung.
Diese wurde mit 35 Ja-Stimmen einstimmig gebilligt.

Zu 4b. Haushaltsplan 2013/2014

Olaf Abendroth stellte die Haushaltspläne 2013 und 2014 vor:

2013 HHPL Plan: Überschuss: 100 € Prognose vom 7.5.2012: -1500€
2013 HHPlan: Verlust 1.000 €

Der Haushaltsplan 2013 ist anlässlich der Mitgliederversammlung 2012 mit einem Verlust von 1000 € vorgelegt worden!

Durch das im Juni 2013 vom Vorstand beschlossene außerplanmäßige juristische Projekt „Rahmenvertrags-Prüfung“ sind 3600 € Kosten bisher aufgelaufen.

Dadurch musste der HHPL 2013 auf 5800€ Rechts- und Beratungskosten erhöht werden.

Diese Erhöhung eingeschlossen, wurde der **HHPL 2013 mit einem Verlust von 2974 €** zur Abstimmung gestellt.

Diesem Vorschlag stimmte die Versammlung mit 35 Ja-stimmen zu!

Die Abstimmung im Plenum zur erweiterten Beauftragung der Rechtsanwaltskanzlei mit der zweiten Vertragsprüfung – siehe unter Pkt 4 der TO – verursacht zum Jahresende 2013 bzw. in 2014 höhere Kosten als bisher vorgeplant.

Hierfür werden Kosten plus 3000 € in den Haushalt 2014 eingestellt!

Der **HHPL 2014** mit einem bisher angesetzten Plus von 300 €

war durch 3000 € höhere Kosten

auf einen **Verlust von 2700 €** zu aktualisieren.

Diesem Vorschlag des Vorstandes stimmten die 35 Delegierten einstimmig zu!

7. Grundbeitrag – Änderung?

Eine Änderung ist nach der im Vorjahr beschlossenen Beitragserhöhung, gültig ab Januar 2013, nicht vorgesehen.

Einstimmige Zustimmung des Plenums!

8. Festlegung des Ortes und Datum der nächsten FDS-Mitgliederversammlung

Vorschlag des Vorstandes: Hannover , am 19. September 2014

Dr. Hesse möchte hierzu seine guten Kontakte zum Laserzentrum der TH Hannover nutzen für ein interessantes Rahmenprogramm.

9. Verschiedenes

Keine Wortmeldungen

Dr. Hesse bedankt sich für die rege Teilnahme und beschließt die Mitgliederversammlung 2013 !

Vorsitzender Dr. Dietmar Hesse

Schriftführer Harald Stangenberg